

L00196 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 10. 4. 1893

, Sehr geehrter Herr,

anbei eine Studie für Ihr erg.

Blatt . Falls Sie dieselbe drucken wollen, so erfuche ich besti m̄ t um
Correcturbogen. – Jedenfalls würden Sie mich durch baldige Verftändigung fehr
5 verbinden. –

Ich habe mir erlaubt, der Fr. B. mein Buch » Anatol « zu fenden. Vielleicht wäre
es möglich, in Ihrer Zeitung ein paar Zeilen , darüber zu bringen? –

Ich bin in befonderer Hochachtung

Ihr ergebner

Dr Arthur Schnitzler

10 Wien I. GRILLPARZERSTRASSE 7 .

AM 10. APRIL 93 . –

♥ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Böl.Pis 1766.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 452 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Bölsche: als »

Erl [edigt] « gezeichnet

☞ 1) *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 461.

2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Berlin: Weidler 2010,
S. 683.